



Agenda 21 Folgeprozess Salzburg 2050 Gemeinde Seeham

DOKUMENTATION

1. Seehamer BürgerInnenrat

16./17. Oktober 2020, Haus Gaberhell

&

Präsentation der Ergebnisse

18. November 2020, Zoom (online)



AUSGANGSSITUATION

Um Seeham auch zukünftig enkeltauglich zu machen hat die Gemeinde in den letzten Jahren einen Agenda 21 Basisprozess (2012) und einen Agenda 21 – Folgeprozess (2015) umgesetzt.

Als Ergebnis ist einerseits ein Zukunftsbild entstanden und wurden zahlreiche Projektideen umgesetzt.

Seeham entwickelt sich als Ort laufend weiter. Die großen Bauvorhaben im nördlichen Ortsteil wie der BioArt-Campus und der Garten der Nachhaltigkeit sowie die geplante Übersiedlung von Feuerwehr und Bauhof stellen eine Bereicherung für den Ort dar und ermöglichen gleichzeitig Neues, wie z.B. ein Neudenken der Nutzung des Schmidbauerstadls.

Gleichzeitig ist Seeham sehr gefordert, dass der Ortskern belebt bleibt und die Geschäfte im Ort bleiben.

Seit Oktober 2020 geht Seeham mit einem neuen Agenda21-Bürgerbeteiligungsprozess einen weiteren Schritt Richtung nachhaltige Zukunft und setzt dabei erneut auf die gute Zusammenarbeit zwischen BürgerInnen und Politik.

Erstmalig in Salzburg wird dieser „Agenda 21 Folgeprozess Salzburg 2050“ den Schwerpunkt Klimaschutz und Nachhaltigkeit haben.

Als Startschuss für den Beteiligungsprozess fand am 16. & 17. Oktober der 1. Seehamer BürgerInnenrat statt und beschäftigte sich mit folgender Fragestellung:

Wie können verbindende, umweltverträgliche Wege für ein erweitertes, belebtes und erlebbares Ortszentrum aussehen?

200 per Zufall aus dem lokalen Melderegister ausgewählte BürgerInnen im Alter zwischen 16 und 90 Jahren wurden eingeladen ihre Gemeinde ein Stückchen mitzugestalten und ihre Meinung kundzutun.

Insgesamt 22 SeehamerInnen sind der Einladung gefolgt, darunter 9 Frauen und 13 Männer.

Moderation & Dokumentation des BürgerInnenrats

Sarah Untner, raumsinn
Ursula Witzmann-Müller, UWM.Mobilität

© copyright der Fotos in der Dokumentation: raumsinn



Ablauf des 1. Seehamer BürgerInnenrats am 16./17.Oktober 2020

Tag 1

1. Einstieg

Nach einer offiziellen Begrüßung und kurzen Einleitung durch Bürgermeister Peter Altendorfer haben die beiden Prozessbegleiterinnen, Sarah Untner und Ursula Witzmann-Müller, die weiteren Tage gestaltet und moderiert.

Nach einer kurzen Einführung und Information über den bisherigen Agenda Prozess wurde erklärt, was ein Bürgerrat ist, wie es überhaupt zur Einladung gekommen ist und was mit den Ergebnissen passieren wird.

Eine Vorstellungsrunde mit der ergänzenden Fragestellung „Warum bin ich der Einladung zum Bürgerrat gefolgt“ diente als Einstieg.

Ausgewählte Zitate der BürgerInnenräte in der Einstiegsrunde:

„Ich habe mich geehrt gefühlt, dass ich auserwählt wurde, deshalb bin ich hier.“

„Bin gespannt, was sich in Seeham tut.“

„Ich bin hier, weil ich sehr an Nachhaltigkeit interessiert bin.“

„Wenn der Zufall mich schon auswählt, dann komme ich.“

„Es ist so schön hier in Seeham, wenn ich was beitragen kann, damit das so bleibt, dann ist das super.“

„Im Alter von 77 gebe ich keine Ruhe. Ich engagiere mich gerne.“

„Ich möchte einen jungen Input liefern.“

„Ich bin begeistert, was in Seeham mit Bürgerbeteiligung passiert, und möchte selber auch etwas dazu beitragen.“

„Ich glaube, das ist die Zukunft, dass Gemeinden gemeinsam gestaltet werden.“

„Ich möchte gerne mitgestalten und vielleicht verändern.“

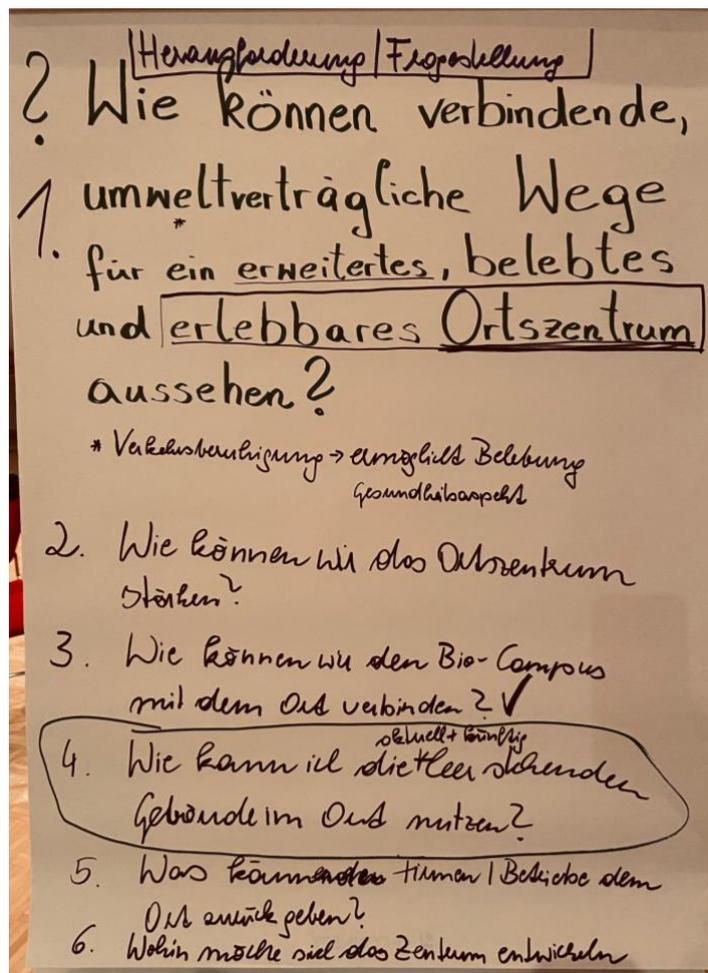
„Ich habe geglaubt, ich kenne eigentlich alle, aber jetzt merke ich, dass ich eigentlich keinen kenne.“



2. Sammeln von Themen und Lösungen

In den nächsten Stunden wurde mittels der Moderationsmethode „Dynamic Facilitation“ Ideen und Gedanken zur zukünftigen Ortskernentwicklung in Seeham gesammelt und die Fragestellung laut Einladung vertiefend bearbeitet:

**Wie können verbindende,
umweltverträgliche Wege
für ein erweitertes, belebtes
und erlebbares Ortszentrum
aussehen?**





Insgesamt wurden **80 Lösungsvorschläge** gesammelt:

- ### Lösungen | Ideen
- 1) Tempo im Ort auf 30 km/h reduzieren.
 - 2) Attraktiver Seesupang
 - 3) frei zugängliches Strandbad
 - 4) Gastronomie, auch neben See, attraktivieren → ^{Wachstumsstrategie modern!} ^{parasolartige} Café am See + Bar + Eisdielen
 - 5) Ortszentrum am See stärken
 - 6) Musikpartien anbieten + dafür Gastronomie
 - 7) Tourismusverband muss mit im Boot sein
 - 8) nicht nur Gastro am See, sondern auch insgesamt attraktiv
 - 9) braucht Gastronomie, der dafür lebt
 - 10) alle Nische einbinden + Gespräche führen
 - 11) Gastronomie ^{im Standort} ^{plötzlich} sanieren
 - 12) Trennung öffentl. Boot + Gastro

- ### Lösungen | Ideen
- 13) Strandbad mehr Kabinen anbieten, weil dann mehr mit dem Boot fahren + nicht mit Auto kommen
 - 14) Radwege durch das Ortsgebiet ausbauen
 - 15) Bürgerbus, der auch am See fährt (gibt einen p. Kinder)
↳ könnte den d. Kinder mitnehmen / ausbauen
 - 16) ein Treffpunkt im Ortszentrum als Kommunikationszentrum
 - 17) Plätze / Räume im Ort nutzen
 - 18) Verbindungspunkte zw. Strandbad + Gemeinde braucht es.
 - 19) leerstehende Räume v. bestehenden Sozial- u. Kultureinrichtungen nutzen
 - 20) Treffpunkte f. Jugend / Senioren schaffen die nicht in Konkurrenz zu Gastro stehen
 - 21) Wirtschaft / Firmen des Tal d. Seehamersee

- ### Lösungen | Ideen
- 22) Räume d. Firmen miteutzen, wenn frei
 - 23) Wohnraum f. Mitarbeiter schaffen, damit sie am Ort gebunden werden
 - 24) nicht nur Leerstände, sondern auch Plätze davor attraktiv gestalten
- Begegnungszone
- Sitzplätze
 - 25) attraktive Freizeiteure statt Parkplätzen
 - 26) Wochenmarkt am Dorfmusik muss bleiben mit Bio- und nachhaltigen Produkten
 - 27) Leute über Wochenmarkt informieren + dafür motivieren / reaktivieren
 - 28) Wochenmarkt zu teilen, die auch f. Barockliebe passen
 - 29) leben, wo in sich das Zentrum entwickeln kann (wird Ort)
 - 30) Gemeinde soll mit Treffl. / Bäder für alle Gespräche führen
 - 31) Beispiele v. gut funktionierenden Projekten ansetzen
 - 32) Ortszentrum re. stärken, damit nicht mehr Konkurrenzort des Zentrum im Norden

- ### Lösungen | Ideen
- 33) ^⑥ ^⑧ ^⑨ ^⑩ ^⑪ ^⑫ ^⑬ ^⑭ ^⑮ ^⑯ ^⑰ ^⑱ ^⑲ ^⑳ ^㉑ ^㉒ ^㉓ ^㉔ ^㉕ ^㉖ ^㉗ ^㉘ ^㉙ ^㉚ ^㉛ ^㉜ ^㉝ ^㉞ ^㉟ ^㊱ ^㊲ ^㊳ ^㊴ ^㊵ ^㊶ ^㊷ ^㊸ ^㊹ ^㊺ ^㊻ ^㊼ ^㊽ ^㊾ ^㊿ ¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰



Lösungen | Ideen

- 33) Schmidbauerstadl wieder betriebl.
 - ⓐ - mit kleinen Handwerksbetrieben
 - Café
 - Kleinbetriebe
 - Komplex neu denken
 - Beispiel: Porenhölzle?
 - Bibliothek
 - Archiv
 - attraktive Angebote f. Gemeindebürger
 - Kulturangebote
- 34) attraktive Angebote f. Gemeindebürger, um diese von den Ort zu binden
- 35) Brauerei Café im Ort
- 36) Brauerei visionäre Ideen f. wirtschaftliche Nutzungen
 - ⓐ + Leutzelle die Angebote nutzen
- 37) Straße im Ort bestrichen, damit verbindend
- 38) Tempo 50 v. Seeham Süd bis Holzleip
- 39) Landwirtsch. zu Gemeindefortschritt machen
 - + mit Pollen separieren
- 40) Café mit Charme, das rural die Jugend
- 41) Einkaufszentrum + Holzleip ^{+ Monopole} _{Einbinden}

Lösungen | Ideen

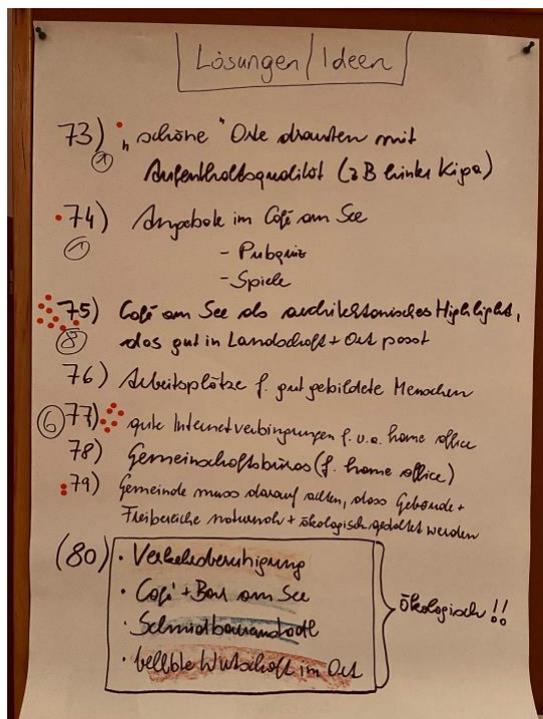
- 42) Informationen / Aktivitäten machen, damit neue Angebote genutzt werden
 - Top d. offenen Tür
 - Gutbürgerlichen
- 43) Messe f. einheimische Betriebe
 - Bsp. "Handwerk"
- 44) Einbindung v. Wirtschaftskammer
 - Stadt-MPs
 - Kleinbetriebe
- 45) genaue Erhebung v. Leerstand + was ist darin möglich
 - Bsp. SUPER Initiative
 - + kleine Fläcke
- 46) ehemaligen Gärtler als Berater nutzen
- 47) Brauerei Eigeninitiative, um Angebote umzusetzen
 - + Markennutzung + Markt
- 48) Schmidbauerstadl als ^{+ Zentrum} _{Wirtschaftszentrum}
- 49) Café ^{passend} + Multifunktional nutzbar
 - + Selbstverpackung
 - + mehrere Vereine
 - + Literaturgruppe
- 50) z.B. Tisch + Gärten räumlich kombinieren + betreiben

Lösungen | Ideen

- 51) Topozentrum f. Senioren im Schmidbauerstadl
- 52) Angebote f. Kinder, wo in Kombination auch Angebot f. Erwachsene ist
- 53) Transkopter im Schmidbauerstadl
- 54) Schmidbauerstadl als ³¹⁺ _{spät} kulturelles Zentrum
- 55) ^{Baden bei} _{propädeutische} Angebote (z.B. Volleyball) im Zentrum
- 56) Flächen zw. Parkplätzen + Stadt → Wildobstbäume
- 57) Café am See → Öffnung auch f. sportliche Angebote
- 58) zusätzl. Volleyballplatz + Kinderspielplatz
 - ⓐ außerhalb v. Strandbad → bei Schmidbauerstadl
- 59) Schilddickwetteraktivitätsstätte _{Innenspielfläche}
- 60) Parkplatz hinter Schmidbauerstadl Weg tun
- 61) Seeham auch als Bürostandort attraktiv machen, um mehr Frequenz zu bekommen
- 62) Anreizzentrum + Fährstelle ins Zentrum
 - ⓐ + produktiven Best
- 63) den See als großen Anziehungspunkt erhalten

Lösungen | Ideen

- 64) (Parkplätze) von Strandbad attraktiv machen
 - ⓐ + Vorkauf
 - Gemeindehof Weg
 - ^{mehr + besser} _{Radfahren} (überdacht) _{→ E-Ladestation!}
- 65) Radweg durch den Ort
- 66) Geheime suchen, die das Café am See + andere wirtschaftl. Angebote betreiben würden + als Gemeinde abgegründet, dass die sich ev. zusammenschließen
- 67) Schmidbauerstadl von Gemeinde betreiben
- 68) Seeham f. Radfahrer attraktiv machen
 - Anreizsysteme ^{+ Öffentl.} _(Kombi Hotel Bus + Boot) schaffen
- 69) Einsteigstelle f. Bus ^{→ soll wieder näher zu Boot} _{→ soll wieder näher zu Boot}
- 70) schöne Stelle d. Ortes vom Auto befreien _{+ attraktiv machen}
- 71) Lobby f. neue Ideen suchen
- 72) Volleyballplatz in Kombination mit Gasthof



Die gesammelten Lösungsvorschläge wurden von den BürgerInnen mit Punkten bewertet und in vier übergeordnete Themenbereiche zusammen gefasst:

- **Belebte Wirtschaft & Stärkung des Ortskerns**
- **Verkehrsberuhigung & Attraktivierung der Wegverbindungen**
- **Gastronomie am See & Attraktivierung des Seezugangs**
- **Nutzung Schmidbaurndorf**

Tag 2

3. Vertiefung der Lösungsvorschläge in den vier übergeordneten Themenbereichen

Die beiden ModeratorInnen haben nach der Sammlung der Lösungsvorschläge diese den vier Themenbereichen zugeordnet. Die BürgerInnen haben sich in vier Gruppen aufgeteilt und die vier Themenbereiche vertiefend zu folgenden Fragestellungen bearbeitet und dann im Plenum präsentiert:

1. Warum brennen wir für dieses Thema / Warum ist uns dieses Thema wichtig?
2. Was fehlt in der Diskussion bisher?
3. Wen müssen wir für das Thema begeistern?
4. Was können wir dazu beitragen / wie können wir im Kleinen beginnen?



Gruppe 1: Belebte Wirtschaft & Stärkung des Ortskerns

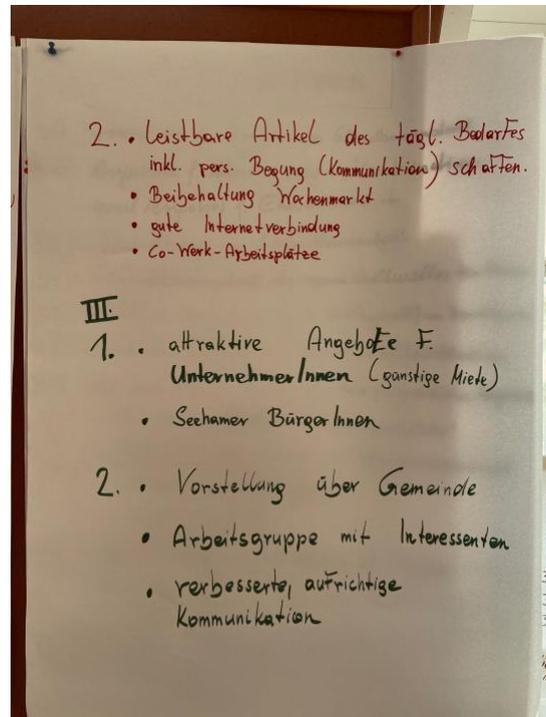
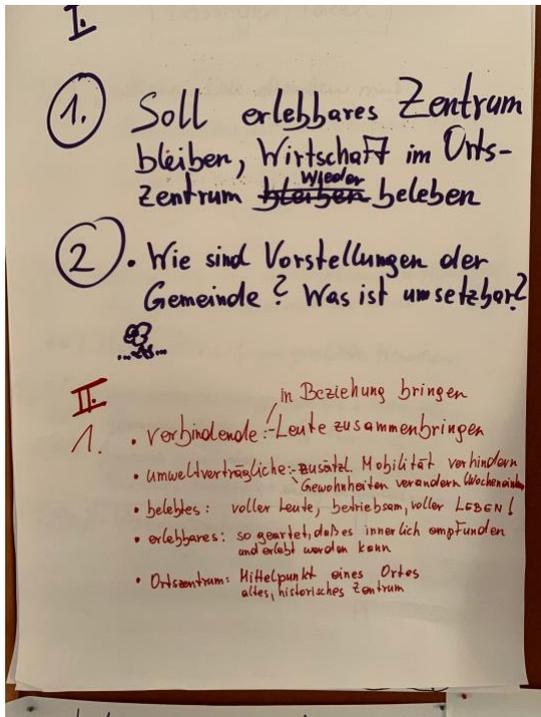
„Das Ortszentrum ist der Mittelpunkt des Ortes und soll das auch bleiben.“
„Die Wirtschaft muss das Ortszentrum beleben“
(Zitate Bürgerrat)

Zugeordnete Lösungsvorschläge aus der Sammlung vom Vortag:

- 16.) Greißler im Ortszentrum als Kommunikationszentrum
- 17.) Plätze / Räume im Ort nutzen (1 Punkt)
- 21.) Wirtschaft / Firmen als Teil der Gemeinschaft
- 22.) Räumen der Firmen mitnutzen, wenn frei
- 23.) Wohnraum für Mitarbeiter schaffen, damit sie an den Ort gebunden werden
- 24.) nicht nur Leerstände sondern auch Plätze davor attraktiv gestalten (2 Punkte)
 - > Begegnungszone
 - > Sitzplätze
- 26.) Wochenmarkt muss bleiben, mit Bio- und nachhaltigen Produkten (1 Punkt)
- 27.) Leute über Wochenmarkt informieren + dafür motivieren / sensibilisieren
- 28.) Wochenmarkt zu Zeiten, die auch für Berufstätige passen
- 29.) klären, wohin sich das Zentrum entwickeln kann/will (Ziele)
- 30.) Gemeinde soll mit Trafik und Bäcker frühzeitig Gespräche führen
- 31.) Beispiele von gut funktionierenden Projekten ansehen
- 32.) Ortszentrum so stärken, dass nicht neues, konkurrierendes Zentrum im Norden
- 34.) Attraktive Angebote für Gemeindebürger, um diese an den Ort zu binden
- 35.) braucht Café im Ort
- 36.) braucht visionäre Ideen für wirtschaftliche Nutzungen und Leute, die die Angebote nutzen
- 40.) Café mit Charme, das auch die Jugend anspricht (1 Punkt)
- 41.) und 44.) Entscheidungsträger, Geldgeber und Kammer einbinden (3 Punkt)
- 42.) Informationen und Aktionen machen, damit neue Angebote genutzt werden, zb Tag der offenen Türe, Gutscheine)
- 43.) Messe für einheimische Betriebe, Bsp „Kopf-Hand-Werk“
- 45.) genaue Erhebung von Leerstand und wieviel Fläche und was ist darin möglich
- 46.) ehemaligen Greißler als Bäcker nutzen
- 50.) zB Trafik und Greißler räumlich kombinieren und beleben
- 61.) Seeham auch als Bürostandort attraktiv, um mehr Frequenz zu bekommen
- 62.) Ärztezentrum und Fachärzte ins Zentrum (6 Punkte)
- 66.) Seehamer suchen, die Café am See und andere wirtschaftliche Angebote betreiben würden, und als Gemeinde dabei unterstützen, dass sie sich eventuell zusammenschließen (1 Punkt)
- 73.) Schöne Orte draußen mit Aufenthaltsqualität, zB hinter dem Kindergarten (1 Punkt)
- 79.) Gemeinde muss darauf achten, dass Gebäude und Freibereiche naturnah und ökologisch gestaltet werden (2 Punkte)



Ergebnisse der Gruppenarbeit:





Gruppe 2: Verkehrsberuhigung & Attraktivierung der Wegverbindungen

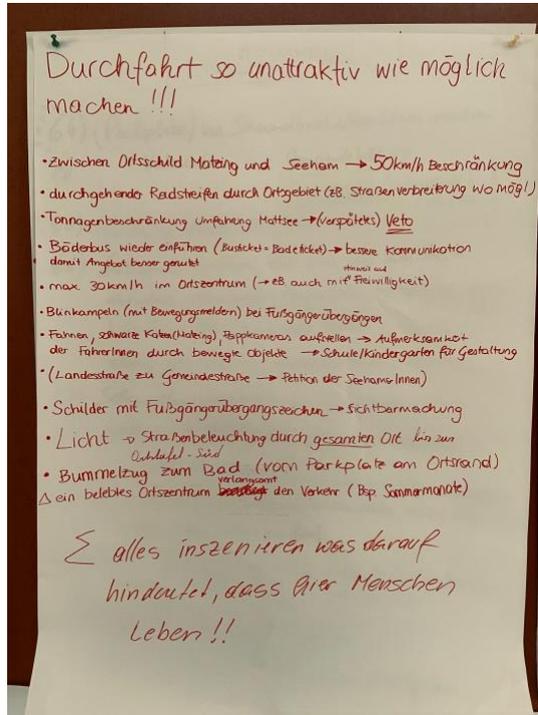
*„Die Straße zerschneidet den Ort.“
„Wir brauchen genug Fläche für Radfahrenden und Fahrräder.“
(Zitate Bürgerrat)*

Zugeordnete Lösungsvorschläge aus der Sammlung vom Vortag:

- 1.) Tempo im Ort auf 30 km/h reduzieren (8 Punkte)
- 13.) Strandbad mehr Kabinen anbieten, weil dann mehr mit dem Rad fahren + nicht mit Auto kommen (2 Punkte)
- 14.) Radwege durch das Ortsgebiet ausbauen (4 Punkte)
- 15.) Bürgerbus, der auch zum See fährt (2 Punkte)
- 18.) Attraktive Verbindungsstraße zwischen Strandbad und Gemeinde
- 25.) Attraktive Freiräume statt Parkplätzen
- 37.) Straße im Ort beruhigen, damit verbindend (9 Punkte)
- 38.) Tempo 50 von Seeham Süd nach Matzing (2 Punkte)
- 39.) Landstraße zu Gemeindestraße und mit Pollern abgrenzen (3 Punkte)
- 64.) und 70.) Vorbereich vom Strandbad attraktivieren / Schönste Stelle des Ortes von Autos befreien (8 Punkte)
 - > Parkplätze weg
 - > Radständer (mehr und überdacht)
 - > E-Ladestation
 - > Gemeindetafel weg
- 65.) Radweg durch den Ort (2 Punkte)
- 68.) Seeham für Radfahrer und Öffi-Nutzer attraktiv machen
 - > Anreizsysteme schaffen, zb Kombiticket Bus & Bad
- 69.) Einstiegstelle für Bus stadteinwärts näher zu Bad
- 79.) Gemeinde muss darauf achten, dass Gebäude und Freibereiche naturnah und ökologisch gestaltet werden (2 Punkte)



Ergebnisse der Gruppenarbeit:



Gruppe 3: Gastronomie am See & Attraktivierung des Seezugangs

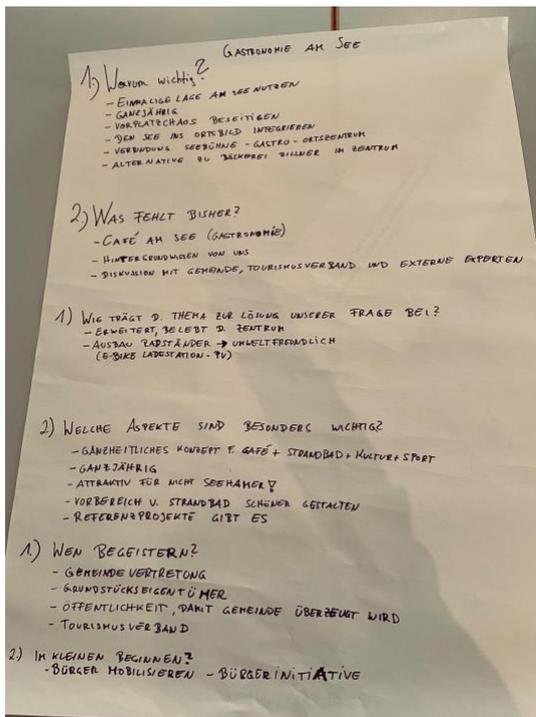
„Es gibt sehr wenige Gemeinden, die unmittelbar neben dem See liegen, und das wird sehr wenig genutzt.“
(Zitat Bürgerrat)

Zugeordnete Lösungsvorschläge aus der Sammlung vom Vortag:

- 2.) attraktiver Seezugang (2 Punkte)
- 3.) frei zugängliches Strandbad (1 Punkt)
- 4.) Gastronomie, auch neben See, attraktivieren
 - > ganzjährig und wetterunabhängig
 - > modern
 - > Bar + Eisdielen
- 5.) Ortszentrum am See stärken
- 6.) Musikpavillon abreißen, dafür Gastronomie
- 7.) Tourismusverband muss mit im Boot sein
- 8.) nicht nur Gastro am See, sondern insgesamt attraktiver
- 9.) braucht Gastronomen, der dafür lebt
- 10.) alle Wirt einbinden + Gespräche führen
- 11.) Gastronomie im Strandbad gehört saniert (1 Punkt)



- 11.) Trennung öffentliches Bad und Gastro (1 Punkt)
63.) den See als großen Anziehungspunkt erlebbar machen
64.) und 70.) Vorbereich vom Strandbad attraktivieren / Schönste Stelle des Ortes von Autos befreien (8 Punkte)
-> Parkplätze weg
-> Radständer (mehr und überdacht)
-> E-Ladestation
-> Gemeindetafel weg
74.) Angebote im Café am See (1 Punkt)
-> Pubquiz
-> Spiele
75.) Café am See als architektonisches Highlight das gut in Landschaft und Ort passt (8 Punkte)
79.) Gemeinde muss darauf achten, dass Gebäude und Freibereiche naturnah und ökologisch gestaltet werden (2 Punkte)





Gruppe 4: Nutzung Schmidbauernstadl

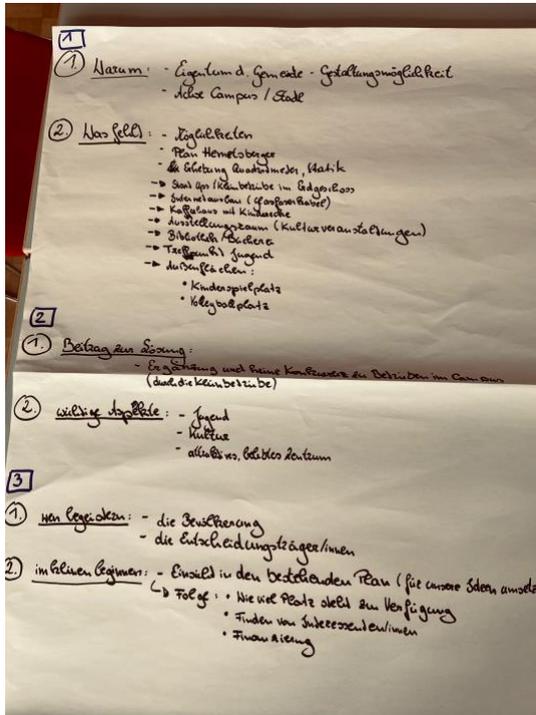
„Die Parkplätze hinter dem Schmidbauernstadl könnte man weg tun. Es ist dort schon der Skaterpark und der Gemeinschaftsgarten, das könnte ein schönes Zentrum werden.“
„Der Schmidbauernstadl könnte eine super Ergänzung zum neuen BioArt Campus sein, mit Start-Ups und kleinen Betrieben.“
(Zitate Bürgerrat)

Zugeordnete Lösungsvorschläge aus der Sammlung vom Vortag:

- 19.) leerstehende Räume von bestehenden Sozial- und Kultureinrichtungen nutzen
- 20.) Treffpunkte für Jugend / Senioren schaffen, die nicht in Konkurrenz zur Gastro stehen (1 Punkt)
- 33.) Schmidbauernstadl wieder beleben (7 Punkte)
 - > mit kleinen Handwerksbetrieben
 - > Kleinbetriebe
 - > Café
 - > komplett neu denken
- > Bibliothek
- > Archiv
- > Attraktive Angebote für Gemeindebürger
- > Kulturangebote
- 48.) Schmidbauernstadl als Kommunikations- und Begegnungszentrum
- 49.) Café / Selbstversorgerküche multifunktional nutzbar für zB Vereine, Literaturgruppe etc. (1 Punkt)
- 51.) Tageszentrum für Senioren
- 52.) Angebote für Kinder, wo in Kombination auch Angebote für Erwachsene sind (2 Punkte)
- 53.) Tauschbasar
- 54.) Schmidbauernstadl als kulturelles Zentrum (2 Punkte)
- 55.) kostenfreie sportliche Angebote, zB Volleyball im Zentrum
- 56.) Flächen zwischen Parkplätzen und Stadl -> Wildobsthecken
- 58.) zusätzlicher Volleyballplatz und Kinderspielplatz außerhalb vom Strandbad -> beim Schmidbauernstadl (6 Punkte)
- 59.) Schlechtwetteraktivitätsstätte / Indoorspielplatz (1 Punkt)
- 60.) Parkplatz hinter Schmidbauernstadl weg
- 67.) Schmidbauernstadl von Gemeinde betreiben
- 72.) Volleyballplatz in Kombination mit Gastro (1 Punkt)
- 79.) Gemeinde muss darauf achten, dass Gebäude und Freibereiche naturnah und ökologisch gestaltet werden (2 Punkte)



Ergebnisse der Gruppenarbeit:



4. Reflexionsrunde und weitere Schritte

Die beiden Moderator*innen haben den BürgerInnen den weiteren Ablauf des Prozesses beschrieben und sie eingeladen diese bei einem nächsten Termin dem Kernteam, der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister zu präsentieren.

Abschließend wurde das Wochenende mit einer Reflexionsrunde beendet.

Ausgewählte Zitate der BürgerInnenräte aus der Reflexionsrunde:

„Wir haben versucht gemeinsam an einem schönen Seeham zu arbeiten.“

„Es war eine sehr strukturierte Arbeit, es ist sehr viel zusammengekommen.“

„Es soll keine Konkurrenz zwischen dem neuen Biozentrum und dem altem Ortskern entstehen, sondern eine gemeinsame Achse von Aktivitäten.“

„Es war angenehm überraschend, weil die Zusammensetzung der Gruppe so bunt war mit jungen und alten Leuten und vielen Leuten, die ich gar nicht gekannt habe.“



„Ich war mir nicht sicher, ob ich den zweiten Tag überhaupt kommen soll, aber es war es wert.“

„Ich war total begeistert von der Dynamik der Gruppe und dass so viele gute Ideen gekommen sind, fast 80 Ideen.“

„Die Überlegungen zur Nutzung des Schmidbauernstadel sind wohl am leichtesten umzusetzen, weil das Gebäude der Gemeinde gehört.“

„Es hat mir persönlich sehr viel gebracht.“

„Es sind Ideen von jung und alt gekommen.“

„Je länger es gedauert hat, desto interessanter ist es geworden.“

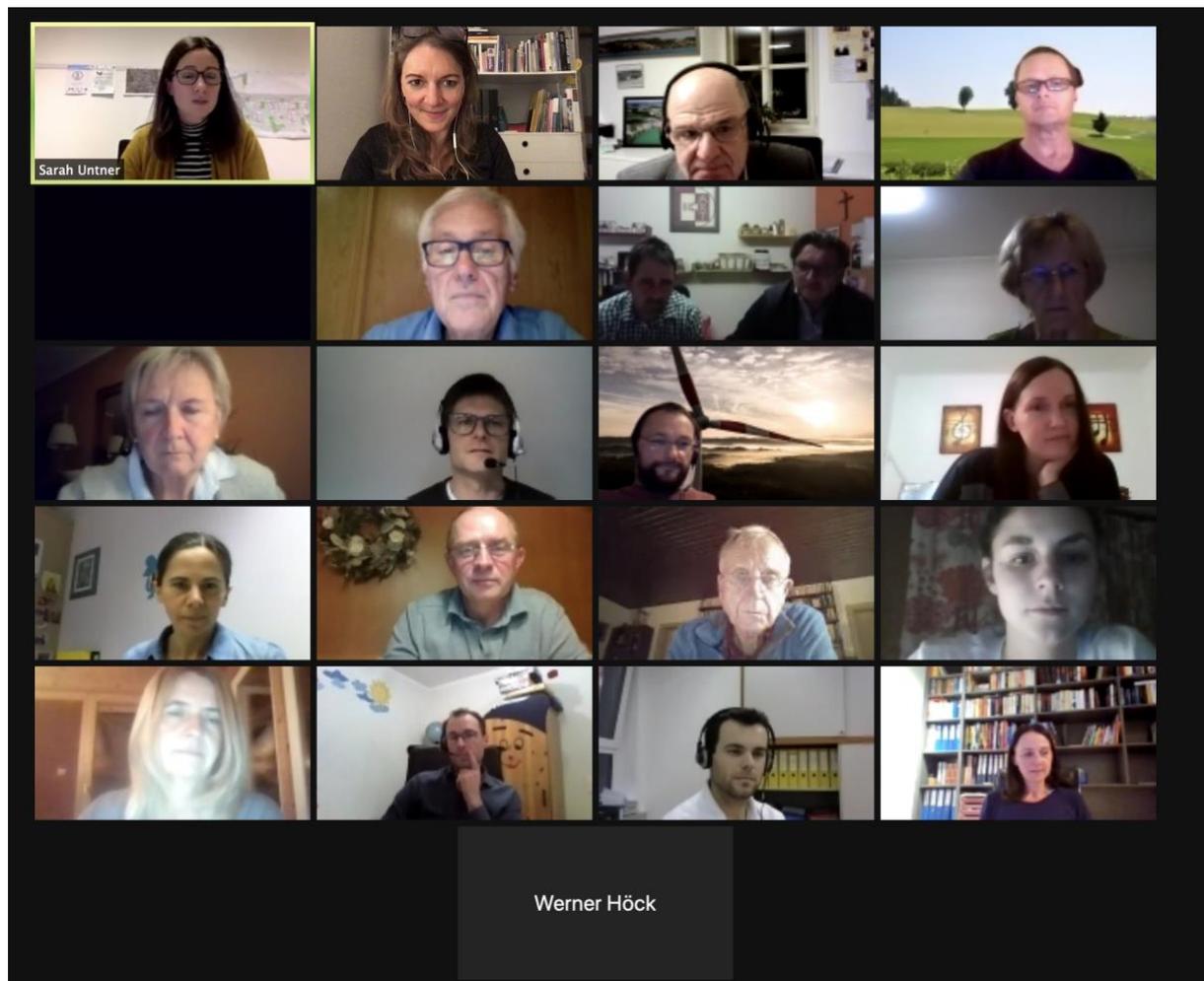
„Das wichtigste ist für mich, dass das weiter geht, und dass noch mehr Interessierte mitarbeiten können.“



Präsentationstermins am 18. November 2020

Der Präsentationstermin musste aufgrund der geltenden Maßnahmen zur Eindämmung des Corona Virus online stattfinden.

Insgesamt haben 20 BürgerInnen teilgenommen.



Nach der Präsentation der Ergebnisse durch den BürgerInnenrat wurde diese in vier Gruppen mit den unterstützenden Fragestellungen vertiefend diskutiert:

- Was sind die zentralen, wesentlichen Aspekte für mich/uns?
- Welche Gedanken möchten wir noch mitgeben?

Ergebnisse der Gruppendiskussionen:



Was sind die zentralen Aspekte für uns? Was möchten wir den BürgerInnenräten mitgeben?

Gruppe 1

BioArt Campus

soll Sogwirkung haben, um insgesamt in Seeham wieder mehr zu ermöglichen und damit auch die Lücken bis ins Ortszentrum zu füllen

♥ 0

● Kommentar hinzufügen

Virtuelle oder analoge Plattform für Leerstand

sehen, was leer steht, frühzeitig eingreifen und Ideen überlegen

♥ 0

● Kommentar hinzufügen

Zentrale Aspekte für alle 4 Themen??

♥ 0

● Kommentar hinzufügen

Servus Gruppe 1

♥ 0

● Kommentar hinzufügen

Was sind die zentralen Aspekte für uns? Was möchten wir den BürgerInnenräten mitgeben?

Gruppe 2

See ist unser Juwel

|

↑ ↻ 🔍 📷 ⋮

Verkehrsberuhigung

- Begegnungszone
- Konkrete Beispiele zur Verkehrsberuhigung
- Vernünftige Gesprächsbasis mit Land Salzburg schafft
- immer wieder das Thema beim Land wieder aufgreifen

♥ 0

● Kommentar hinzufügen

Was sind die zentralen Aspekte für uns? Was möchten wir den BürgerInnenräten mitgeben?

Gruppe 3

Thema Verkehr

♥ 0

● Kommentar hinzufügen

Gastronomie am See

- * Ganzjährig
- * Restaurant - Cafe - Eisdielen - Bar
- * Vorplatz gestalten
- * Kabinen
- * Ökologisch/Nachhaltig
- * Weg/Verbindung???

♥ 0

● Kommentar hinzufügen

attraktive, verkehrsberuhigte und (rundherum) ökologisch gestaltete Hauptstraße

-> angenehm und sicher für Rad- und Fußverkehr

-> Rad/Fußverbindungsweg zwischen Ortszentrum und Biocampus

-> Durchgangsverkehr stoppen

-> 30km/h-Beschränkung

♥ 0

● Kommentar hinzufügen

Was sind die zentralen Aspekte für uns? Was möchten wir den BürgerInnenräten mitgeben?

Gruppe 4

Entenwirt, Altwirt, und

ich habe auch Interesse an den Plänen für den Bio Art Campus herausgehört und das Bedürfnis im Gespräch zu bleiben - Zentrum und Zentrum zu verbinden, zu ergänzen

Ein Cafe ist ausreichend.

Für mich ist ganz zentral, dass es mehr Räume für Fußgänger und Radfahrer geben soll.

Informationen über den Campus, was dort passiert, wer dor einzieht. Ganz wichtig Vorhandenes nutzen

Vorhandene Gastronomen in den Campus einbinden

Gastronomie am See, mit Blick auf den See wäre ideal. Sommer wie Winter.

Es ist auch sehr wichtig die anderen Gemeinde wie Obertrum und Mattsee an der Geschwindigkeitsbeschränkung und der Aktivitätssteigerung aller Gemeinden

